

Antrag zur Sitzung des Rates am 16. September

Sitzungsgelder für die Teilnahme an den Sitzungen der Sparkasse Siegen

- 1. Zweckverbandsversammlung**
- 2. Verwaltungsrat, Kreditausschuss**

Sehr geehrter Herr Biermann,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Kreuztal schließt sich einer Initiative der grünen Ratsfraktion in Siegen zur Neuberatung der Höhe der Sitzungsgelder der Sparkassengremien der Sparkasse Siegen an.

Daher bitten wir folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Kreuztal bittet die vom Rat der Stadt Kreuztal gewählten Mitglieder der Zweckverbandsversammlung, die vorgenommene Erhöhung der Sitzungsgelder für die Teilnahme an den Verbandsversammlungen über eine entsprechende Befassung in den Gremien der Sparkasse zurückzunehmen.
2. Der Rat der Stadt Kreuztal bittet die vom Rat der Stadt Kreuztal gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses, die vorgenommene Erhöhung der Sitzungsgelder für die Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses über eine entsprechende Befassung in den Gremien der Sparkasse zurückzunehmen.

Begründung:

Zu 1.: Sparkassenzweckverbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 04.12.1986 einen Beschluss über die automatische Anpassung der Sitzungsgelder gefasst, wodurch sich aktuell eine Erhöhung des Sitzungsgeldes von 110,-€ pro Sitzung auf 200 € pro TeilnehmerIn und Sitzung ergibt.

Diese Erhöhung ist auch aus Sicht der grünen Ratsfraktion Kreuztal nicht nachvollziehbar darzustellen. Vor dem Hintergrund hoher Arbeitslosigkeit, der Sozialreformen, leerer Haushaltskassen, höherer Belastungen für jeden einzelnen Bürger und jede Bürgerin und nicht zuletzt der zunehmenden Skandale und Selbstbedienungsmentalitäten in den Vorstandsetagen von Unternehmen und Aufsichtsräten bedarf es einer hohen Sensibilität auch bei Höhe und Umfang von Sitzungsgeldern.

Es ist nicht angemessen, für eine Sitzungsteilnahme, die nur ein begrenztes Zeitbudget und einen geringen Aufwand erfordert, 200 € zu erhalten.

Wenn auch diese Gelder aus Gewinnen der Sparkasse finanziert werden, so sind es letztlich Gewinne, die aus Kundengeldern erwirtschaftet werden und den Kunden entsprechend auch wieder in möglichst vollständigem Umfang zu Gute kommen sollten.

Auch im Vergleich mit der doch bescheideneren Entschädigung der mit wesentlich mehr Aufwand verbundenen Vorbereitung und Befassung der Sitzungen des Rates und seiner Fachausschüsse, ist diese Größenordnung der bisherigen Entschädigung sowie der erfolgten Erhöhung im Sparkassenzweckverband nicht zu rechtfertigen.

Unsere Fraktion bittet nunmehr den Rat, sich mit dieser Angelegenheit zu befassen und an die entsandten Mitglieder zu appellieren, diese Erhöhung um fast das Doppelte aufgrund der Unverhältnismäßigkeit außer Kraft zu setzen.

Zu 2.: Sitzungen des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses

Die Sitzungsgelder der Teilnehmer an den Sitzungen des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses sind nach unserer Kenntnis gleichfalls erhöht worden. In welchem Umfang konnten wir nicht erfahren, da BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hier nicht vertreten ist.

Sollten die Mitglieder hier eine ebenso unverhältnismäßige Erhöhung vorgenommen haben, gilt das Gleiche wie zu 1.

In diesem Sinne bitte ich die Mitglieder des Rates, eine Empfehlung bzw. Aufforderung an die entsandten Mitglieder in die Gremien der Sparkasse gemäß Beschlussvorschlag auszusprechen, um die Erhöhung zurückzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

Anke Hoppe-Hoffmann
Fraktionssprecherin

[Antrag schließen](#)

[Antrag drucken](#)